

»Instruktion für die Ordnung der Titel im alphabetischen Zettelkatalog der königlichen und Universitätsbibliothek zu Breslau« (Berlin, Usher & Co.) gezeigt, daß er in diesen Dingen Meister ist. Seine Vorlesungen über Bibliothekswissenschaft und -Systeme, über Bibliotheksverwaltungslehre, Geschichte einzelner hervorragender Bibliotheken u. a. m. werden endlich die Möglichkeit einer ordentlichen fachwissenschaftlichen Vorbildung der Bibliotheksbeamten bieten. Immer mehr hat sich die Überzeugung Bahn gebrochen, daß zur Verwaltung einer Bibliothek die bloße Gelehrsamkeit nicht ausreicht, sondern daß dazu vor allem gründliche technische Kenntnisse und praktische Übung gehören.

**Wichtige Autographen.** — Wie aus Recanati, der Vaterstadt des Dichters Leopardi, der Zeitung »L'Ordine« in Ancona berichtet wird, ist eine wertvolle Sammlung von Memoiren Michelangelos, von ihm selbst geschrieben, und von bisher unbekanntem Dokumenten, die sich auf sein Leben und seine Werke beziehen, vor kurzem in den Besitz des Autographensammlers Grafen Politi-Flamini zu Recanati gekommen.

Fast die ganze Korrespondenz Michelangelos, seine im Museo

Buonarroti zu Florenz und im British Museum zu London befindlichen Kontrakte und Memoiren hatte der Florentiner Archivar Milanese bei Gelegenheit des im Jahre 1875 stattgefundenen vierhundertjährigen Geburtsfestes des Meisters herausgegeben. Der Kontrakt zwischen Leo X. und Michelangelo, der sich auf den Bau der Domfassade von S. Lorenzo bezieht, wurde, wie sich jetzt herausstellt, gleichzeitig in zwei einander gleichen Exemplaren abgefaßt; auf beiden befinden sich die Unterschriften des Papstes und Michelangelos. Das im Museo Buonarroti befindliche Exemplar und das im Besitze des Grafen Flamini befindliche sind einander ganz gleich. Die Sammlung des Grafen enthält auch Briefe, die Michelangelo vom Papste Clemens VII., von manchen Kardinälen, von Cosimo Medici, von Vasari empfangen, und insbesondere viele Briefe seines Neffen Leonardo Buonarroti an ihn.

**Zwei neue Hochschulen.** — Wie die »Wiener med. Wochenschrift« erfährt, sollen in Schweden neben den bereits bestehenden Landesuniversitäten Upsala und Lund noch zwei weitere in Stockholm und Gothenburg errichtet werden.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitspaltel oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[44693] Hiermit die ergebene Anzeige, daß unter heutigem Tage unser H. Matz aus der nunmehr 22 Jahre bestandenen Firma

#### Hübner & Matz

ausscheidet und unser R. Hübner das Geschäft unter Übernahme der vorhandenen Aktiva und Passiva und unter derselben Firma allein weiterführt.

Für das bisher der Firma so reichlich geschenkte allseitige Vertrauen unsern Dank aussprechend, bitten wir dasselbe ihrem ehemaligen Mitbegründer und jetzigen alleinigen Inhaber freundlichst erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Königsberg i/Pr., 1. September 1886.

R. Hübner. H. Matz.

#### Zur Beachtung!

[44694]

Am 1. Oktober verlege ich mein Geschäftslokal nach

W., Flottwellstrasse Nr. 3 parterre, was ich bei direkten Bestellungen zu beachten bitte.

Geschäftsstunden von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags.

Berlin W.

M. Bahn Verlag.

[44695] Wir beehren uns hiermit zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, daß wir den Herren

#### Breithopf & Härtel in Leipzig

die Vertretung unserer Firma für den Buch- und Musikalienhandel übertragen haben.

Entrisich, September 1886.

J. M. Grob & Co.,

Musik-Instrumentenhandlung.

#### Lokalveränderung!

[44696]

Am 1. Oktober verlege mein Geschäftslokal nach

#### Friedrichstraße 232.

Berlin S.W.

A. Senff.

#### Verkaufsanträge.

[44697] Leihbibliothek zu verkaufen. — 850 Bde. gute Romane und Zeitschriften, gut erhalten, für 250 M durch die J. B. Nepler'sche Sortimentsbuchhandlung in Stuttgart.

[44698] Eine kleinere, im besten Betriebe in einer Provinzialstadt Russlands befindliche Buchhandlung mit Nebenbranchen und guter deutscher Kundschaft ist für den Preis von 7000 M unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres u. Chiffre A. N. 30894. durch die Exped. d. Blattes.

[44699] Eine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen ist für 14 000 M mit 8000 M Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft, ohne Konkurrenz, hat einen sicheren Gewinn von ca. 2900 M. Die effektiven Werte des Lagers, der Leihbibliothek, des Musikalien-Leihinstituts und Journal-Lesezirkels betragen ca. 9500 M.

Berlin.

Elwin Staude.

[44700] Ein kourantes wissenschaftliches Unternehmen, von dem 14 Bände erschienen sind (einige schon in 2. Auflage), soll verkauft werden gegen Barzahlung. Darauf ruhen bei unbedingten Verlagsrechten keine Honorare mehr. Große Vorräte und eine Rente von 7000—8000 M pro anno. Das Werk ist als abgeschlossen zu betrachten, kann aber je nach Konvenienz des Käufers erweitert werden. Gef. Anträge unter Chiffre G. W. 30634. befördert die Exped. d. Bl.

[44701] Reelles Angebot! — Einige „ornamentale Vorlagewerke“, mit welchen sich bei umsichtiger Verwendung ein hübsches Resultat erzielen läßt, werden mit sämtlichen Steinen und Borräten anderer Unternehmung halber sofort billig abgegeben. Gef. Offerten sub # 30496. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

[44702] Vorteilhafte Gelegenheit zur Selbstständigkeit. — Eine in steter Entwicklung befindliche Filialbuchhandlung in einem Orte Mitteldeutschlands, in welchem sich starkbesuchtes königl. Lehrerseminar und eine Präparandenanstalt befindet, soll infolge Kränklichkeit des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Kaufpreis für Kundschaft, Ladeneinrichtung, festes Lager Sa. Ea. ca. 2000—2500 M. (nach Inventuraufnahme. Übernahme der Außenstände erwünscht. Ernstliche Reflektenten wollen ihre Offerten unter L. S. 29815. bei der Exped. d. Bl. einreichen.

[44703] Eine ältere, solide Buchhandlung des Auslandes steht zum Verkauf.

Preis 24 000 M. Näheres durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

#### Kaufgesuche.

[44704] Gesucht wird ein kleiner rentabler nicht an den Ort gebundener Verlag. Offerten sub F. K. 119. vermittelt Herr Otto Klemm in Leipzig.

[44705] Ein lebhaftes, solides Sortimentsgeschäft in West- oder Norddeutschland wird zu kaufen gesucht.

Leipzig.

Julius Hobeda.

[44706] Die Leitung eines mittleren Sortiments (auch Filiale), das in Kürze oder später käuflich erworben werden könnte, wird von einem tüchtigen, bestempfohlenen Gehilfen (evangel.) baldigst zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten unter „Zukunft“ 30364. an die Exped. d. Bl. erbeten.